

Ein bekehrter Agitator in Amerika. — Socialer Friedensschluß.

□ Bekanntlich findet in Amerika die socialdemokratische Lehre, zum großen Schimmer ihrer Anhänger in Deutschland, unter den angelsächsischen Elementen so viel als gar keinen, unter den irisch-keltischen und selbst unter den germanischen Eingewanderten nur wenig Anklang.

Ich lerne allmählich einsehen und hoffentlich ist es noch nicht zu spät, daß, wer es im Leben vorwärts bringen und zum Besten seiner Mitmenschen wirken sein will, nicht im Volkstumsstadium abstrakter Theorien thronen darf, sondern als Mensch unter Menschen wohnen und die Dinge nehmen muß, wie sie sind und nicht, wie sie sein könnten oder, um ins angelegentlichste System zu passen, sein müßten.

Wir glauben antworten zu können: von Bruder's Genossen in Deutschland, den berufsmäßigen Führern, Rednern, Artikel-schreibern läßt sich überhaupt erwarten, daß ein gemäßigter, vernünftiger „Realismus“ so bald bei ihnen eintreten werde.

mit „Idealismus“ erfüllt. Das Gewitter, das über die Partei hereingebrochen ist, hat wohl die Luft abgeköhlt, nicht aber die Köpfe und das Blut. — Dreier Jahrzehnte hat es einst gebraucht, um die Glaubensparteien in Deutschland zum Frieden zu bringen. Aller menschlichen Berechnung entzieht es sich, wie lange wir auf einen socialen Friedensschluß zu warten haben werden.

Rufen wir uns mittlerweile nur täglich zu, daß weder wir dem Feinde, noch der Feind uns den socialen Frieden diktiren kann, sondern daß derselbe von allen Parteien ernstlich erarbeitet werden muß. Wie das gemeint ist, bedarf an dieser Stelle keiner Erläuterung.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche: Freitag den 4. April Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Herr Pfarrer Wöcker. Synagogen-Gemeinde: Freitag den 4. April Abends 6 1/2 Uhr Gottesdienst. Sonnabend den 5. April Vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst.

Aus Provinz und Umgegend.

— Sr. Majestät der König hat dem ersten Director des Prediger-Seminars zu Wittenberg, Konfistorial-Rath Dr. Schmeider, den Charakter als Ober-Konfistorial-Rath verliehen.

— Dem Postbaurath Hegemann ist die Postbaurathsstelle in Erfurt übertragen.

Cönnern. (Dr.-G.) Der Ziegelbrennermeister Großer ist vor einigen Tagen, angeblich von einem ihm Unbekannten, auf der Straße nach Cöln in der Nähe des hiesigen Gottesackers überfallen und ihm dabei der Rücken brünn und blau geschlagen worden. Angeblich sollen dem Manne Uhr und Geld abgenommen sein. Bereits ist die Anzeige an die königl. Staatsanwaltschaft gemacht.

Lebendorf bei Cönnern. (Dr.-G.) In den letzten Tagen verunglückte im Leopold-Schacht der zwanzigjährige Bergmann A. Lange aus Trebitz. Er stürzte circa 40 m tief hinab in den Schacht. Der Unglückliche war ganz zerschmettert, der Tod trat sofort ein.

Dornitz bei Cönnern. (Dr.-G.) Kürzlich kommt zu dem hiesigen Gutsherrn Herrn L. am frühen Morgen ein Mensch und will für den Ziegelbrennermeister Herrn U. in Cönnern 60 M. einkauffen, da dessen Frau plötzlich gestorben sei. Herr L. giebt jedoch dem Patron das verlangte Geld nicht, sondern bedeutet ihm, daß er selbst dem U. das Geld übermitteln werde. Das verlangte Geld wird am Nachmittag durch einen Boten nach Cönnern geschickt. Derselbe kommt in der Wohnung des U. an und fragt nach dem Ziegelbrennermeister. Da wird ihm von dessen Ehefrau die Antwort, daß ihr Mann nicht daheim sei, derselbe auch keinen Menschen mit dem Eintassiren von Geldern beauftragt habe. Der unbekannte Patron hat sich aber, nachdem er von dem Herrn L. abgewiesen, an den hiesigen Gutsherrn Herrn B. gewendet und demselben unter gleichen Angaben 60 M. abgeschwindelt. Die Sache ist sofort zur Anzeige gebracht.

Für die Verunglückten in Szegedin sind ferner eingegangen:

A. D. 5 M. C. P. 5 M. H. 2 M. Ungenannt 1 M. Summa 13 M. Hierzu XII. Duit. 953 M. 71 S. Summa 966 M. 71 S. Schluß der Sammlung Sonnabend den 5. April. Expedition des Tageblatts.

Für die Nothleidenden im Spessart sind eingegangen:

Frau Pastor Kl. 1 M. 50 S. Frau B. J. 10 M. D. 5 M. Bei Gelegenheit des Kellner-Kränzgähens in der Kaiser-Wilhelmshalle gesammelt 31 M. 75 S. Th. C. 2 M. Ungenannt 2 M. Summa 82 M. 25 S. Fernere Beiträge nimmt gern entgegen Expedition des Tageblatts.

Billig!

Schießtafeln in allen Nummern u. Größen. G. E. Krause, am Leipz. Thurm.

Schulangelegenheit.

Ich werde ergeben sein, daß ich von Herrn ab einen Einzelverkauf eröffne und meine Fabrikate als:

Reißbretter, Schienen, Federlatten, Dreiecke, Kinnale, Maßstäbe zu Fabrikpreisen verkaufe! Otto Heinicke, Holzwaaren-Fabrik, Halle a/S., Mühlgraben 3, neben dem Fährtenhal.

R. Somburg,

Halle a/S., Domgasse 4, empfiehlt selbstgefertigte Zahn-, Nagel-, Haar-, Fass-, Seidel- und Scheuerbürsten, Kleiderbürsten, Schrupper.

Kartätschen, Striegeln, Mähnen- und Wagenbürsten. Borstbesen, Handteger, Teppichbesen, Möbelbürsten.

Wichs-, Schmutz- und Auftragebürsten. Weiss-, Oel- und Faustbinsel, Strichzieher.

Strassen-Pisivarbesen. Grosses Lager, billigste Preise.

Hochstämmige Rosen

in den gangbarsten Sorten, mit schönen Kronen und Stämmen, schon von 1 Mark an. Otto Schröter, Kunst- u. Handeldsgärtner, Jägerplatz 3a.

Remontant-Rosen,

in Hoch- und Zwergstämmen, wurzelsüchtig und in Topfen, Prachtfarben nach Bau u. Farbe; auch Centifolien u. eine kleine Partie Bierschälz zu haben. Wörmittlerstr. 8 (Ludwig etc.).

Brod-Offerte.

Gutes Roggenbrod, Landbrod, 42 ct. für 3 Mark frei ins Haus. Bestellungen darauf nehmen folgende Herren entgegen:

Weber's Nachfolger, alter Markt 26, A. Zahlberg, Steinweg 36, W. Keller, Werseburgerstraße 43, Fr. Günich, gr. Berlin, Carl Werrens, Wilhelmstraße 16, Julius Liederich, Parz 25, Ad. Meß, Rangegasse 5b.

Corned Beef,

a d. 1 M. in 2 u. 6 u. Büchsen mit ausgezeichnetem Geschmack

Carl Eugling,

Leipzigstraße 78 und Filialen. Freitag Abend frische hausgeschlachte Würst bei G. Friedrich.

Ein noch guter Koffer, passend für Dienstmädchen, zu verkaufen gr. Steinstr. 46, I. Gold-Pfeilerpiegel und Conjollisch zu verkaufen Sophienstraße 24, I.

Holz und Spähne sind fortwährend billig zu verkaufen Geisstraße 42.

Ein Hobelbank verkauft Hansjak 4.

Särge in allen Größen empfiehlt bei vorkommenden Fällen zu billigen Preisen G. Koch, früher Schmidt, Steinweg 49.

Eine transportable Kochmaschine, gut erhalten, zu verkaufen Neue Promenade 12.



Eine opfrenhsichtige Stute mit Sangjohlen steht zum Verkauf Wöglischer Weg 4.

Auction.

Montag den 7. April c. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich im Auctions-Locale des königl. Kreisgerichts: versch. Möbel, 1 Piano, 1 Cabentisch, 2 Waaren-schränke, 1 Regal, 4 eß. Handpumpen, 1 transportablen Bierapparat, 51 Schenkele, 1 Partie neue Schuh-, Korb- und Bürsten-Waaren u. i. v. W. Erste, ger. Auct.-Kommissar.

W. Feist, ger. Auct.-Kommissar.

Nur jetzt ab täglich frischer Kaff zu haben bei H. Gröst, Antelfortstr. 3.

Neue vollständige Federbetten verkauft sehr billig Schmeerstraße 31, 1 Tr.

Mein Geschäft befindet sich nicht mehr ff. Ulrichstraße 4, sondern ff. Schloßgasse 7 am Paradeplatz. L. Hoyer.

Von der Bankstelle in der Weiststraße, am Ritterberg, kann Kies unentgeltlich abgefahren werden.

Ein gut erb. Ladenverschlag nebst Glas-thüren billigst zu verkaufen Leipzigstr. 54. Für 12 % ein gutes neues Deckbett, Unterbett und Kopfkissen zu verkaufen Schmeerstr. 21, 2 Tr., Eingang Subgasse.

Ein eiserner Kanoncuwen mit Ringelplatte zu kaufen gesucht Zink's Garten 1. Etrogenne Kleidungsstücke jeder Art kauft Königstraße 19.

Eine gebrauchte Gartenbank wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisang. unter Z. M. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Gehrling kann sof. oder später antreten in d. G. Schwefelischen Schritzgießerei.

Einen Lehrling sucht sofort oder zu Oftern F. Jäkel, Barbier, Steinweg 42.

Ein Wärter f. d. Dampfsehl gesucht Oberglaucha 5.

Ein unverheiratheter Arbeiter wird gesucht Geisstraße 45.

Ein Hausknecht findet sofort Stelle durch Pauline Fleckinger, ff. Schlam 3.

Eine Kochmamsell findet Stellung im Jägerhof.

Mädchen auf Hofen gelibt sucht noch alter Markt 27.

Mädchen sucht Rathhausgasse 13, II. Ein in Weisnähen geübtes Mädchen sucht B. Thiele, Kunsthorvorkast 6a.

Mädchen sucht ff. Schlam 11, II. Zum 1. Juli wird ein nicht zu junges Hausmädchen aus anständiger Familie gesucht von Frau Banquier Lehmann, Halle a/S. gr. Steinstraße 19.

Gehülft werden einige Mädchen zu leichter Beschäftigung. F. Altken, Mühlweg 30.

Junge Mädchen können das feine Weisnähen gründlich erlernen Rathhausgasse 5, 1 Tr.

Ein Dienstmädchen von außerhalb sucht sofort Martinsgasse 1, 1 Tr.

Ein Mädchen gesucht gr. Steinstraße 61. Anst. veint. Mädchen Nachmittags Kinder zu warten gesucht gr. Brauhausgasse 21, 1.

Eine ordentl. Aufwartung wird f. ein. Et. d. Z. gesucht. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch Pauline Fleckinger, ff. Schlam 3.

Köchin, Stuben-, Haus- u. ält. Kindermädchen sucht Frau Schimpf, Brunostraße 3.

Sich suche für ein junges Mädchen von auswärts, welches bis jetzt in einem Wäcker-geschäft als Wamiel fungirte, ähnliche Stellung Thiele, Leitrigasse 2.

Mädchen von außerhalb, im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren, suchen sofort, 15. April u. 1. Mai Stellen durch Frau Parade, gr. Schlam 10.

Stell-Gesuch.

Ein junger Mensch, mit besten Zeugnissen, 5 1/2 Jahr beim Rechtsamalt, jetzt bei einem Rechnungs- u. Steuerinspector, sucht z. 1. Mai o. Juni anderweitige Stelle. Welche Adressen bitte unter W. K. 72 bei J. Barck & Co. miederzuliegen.

Ein Antscher, gebieter Hufar, gut in Reiten und Fahren ausgebildet, sucht baldige Stellung. Zu erfragen i. d. Exped. d. Bl.

Ein antwärtiges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit sofort Dienst durch Fr. Hoffknecht, Trödel 8.

Der Hempelmann & Krause'sche sehr große Laden mit außergewöhnlich großen Schaufenstern nebst dahinter befindlichen größeren Räumlichkeiten, für Manufactur-, Garderobe- u. Geschäft besonders geeignet, ist anderweitig zu vermieten u. in nächster Zeit zu beziehen. Näheres bei

L. Kühling, Halle.

Ein Laden nebst Comptoir, auf Wunsch auch mit Wohnung, in guter Geschäftslage, sowie ferner e. Wohnung 1. Etage, bestehend aus 4 St., 5 R. u. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten in der Annoncen-Expedition von

J. Barck & Co.

Gr. Steinstr. 10 freundliche Wohnung, 4 St., R., K. u. Zub., p. 1. Juli od. spät. zu bez. 480 M.

Bernburgerstr. 33 durch Substanz frei geword. herrsch. neu eingericht. Wohnung, 5 St., R., K. u. Zub., Badst., Witzkub. d. gr. Gart., sofort oder später zu bez. 540 M.

Ernst Gaackengier, gr. Steinstraße 10. In meinem Hause ist zum

1. October die 2te Etage zu vermieten.

C. Luckow.

Die zweite Etage Leipzigstraße 3 ist zu vermieten und per 1. October zu beziehen.

Näheres Schulz 3, 1 Treppe, von 10 bis 12.

Herrmannstraße 17 sind herrschaftliche Wohnungen bis 1. Juli zu vermieten.

Die III. Etage v. 2 St., 2 R., K. u. Zub. zum 1. Juli zu verm. Charlottenstr. 3, II.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Stage) in der Königstr., event. mit Pferd stall u. Lagerraum, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres Königstraße Nr. 12, 1 Treppe.



**Bekanntmachung.**

In den nächsten Tagen werden den hiesigen Hausbesitzern zum Besuche der notwendigen Berücksichtigung des Miethsteuerlaifers wieder Formulare zugehelt werden, um darauf die mit dem 1. April d. Js. (11. Quartal) eingetretenen Wohnungs- und Mieths-Veränderungen zu verzeichnen.

Diese Formulare sind, nachdem die Ausfüllung derselben erfolgt, in den ersten drei Tagen, von der Zeit der Einbringung abgerechnet, zur Abholung bereit zu halten. Erfolgt Letztere aber nach dieser Zeit nicht, so sind die nicht abgeholtten Formulare bei unserem Miethsteuer-Bureau auf dem Rathhause, 2 Treppen hoch, unverzüglich abzugeben.

Zur Erleichterung bei Ausfüllung des Formulars und zur Ersparrung von Versäumnissen für die Hauseigentümer geben wir nachstehende instructiven Bemerkungen zur vorsichtigen Nachachtung.

1. Die Veränderungstabelle ist auf's Gewissenhafteste und Sorgfältigste, den vorgeschriebenen Spalten entsprechend, genau auszufüllen.
2. In dieselbe sind nur die beim **Quartal-Wechsel** eingetretenen resp. eintretenden Mieths- und Pacht-Veränderungen einzutragen; dagegen sind alle nach dem **Quartal-Wechsel** und im Laufe des Quartals vorkommenden Änderungen in den Vermietungen oder Eigentümer-Gelassen u. der Steuerbehörde oder dem Miethsteuer-Bureau innerhalb 8 Tagen nach Eintritt der Veränderungen bei Vermietung einer Ordnungstrafe von 3 bis 30 Mark direkt anzuzeigen.

Die innerhalb der zwischen einem Quartale zum andern liegenden Zeit eintretenden Wohnungswechsel sind daher **doppelt**, einmal im Bureau des betreffenden Polizei-Bezirks und das andere Mal beim Miethsteuer-Bureau anzuzeigen.

3. In die Tabelle sind nicht allein die Veränderungen von Wohnungen, sondern auch solche von anderen steuerpflichtigen Gelassen (Scheunen, Speicher, Lagerböden, Keller, Plätze u. dergl.) einzutragen. Gleichen sind die Besitzwechsel über Gebäulichkeiten und Ackergrundstücken und die über Letztere vorgenommenen Veränderungen zu vermerken resp. anzumelden.
4. Die Ausfüllung ist derartig zu bewirken, daß **unmittelbar neben dem Namen und Stand des ausziehenden Miethers** und der Wohnung, nach welcher derselbe verzieht, der **Vor- und Zuname** und **Stand des an seine Stelle neu einziehenden Miethers**, sowie des Letzteren frühere Wohnung ersichtlich ist. Ebenso ist in jedem Falle, die von dem eingezogenen Miether zu zahlende Jahresmiete, auch wenn dieselbe nicht erhöht oder verringert worden ist, in Spalte 9 resp. 11 des Formulars genau einzutragen.

5. Der Miethszins ist jetzt in Mark, deutsche Reichswährung, auszudrücken. Hat der Pächter oder Miether dem Verpächter oder Vermieter oder für dessen Rechnung einem Dritten neben dem Pacht- oder Miethszine für die überlassene Nutzung Etwas zu zahlen, zu liefern oder zu leisten, auch übernommene Steuern u. so, sind diese Nebenleistungen dem anbedingten Pachte und Miethszine hinzuzurechnen und in Spalte 9 und 11, resp. in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 10 resp. 16 einzutragenden, **Nebenzuhaben** derjenige Betrag zu verstehen, der zwischen Miether und Vermieter bei einer Vermietung und Verpachtung von Räumen mit Möbeln, Utensilien, Inventarien u. vereinbart und vom Miether für die mit verpachteten oder vermieteten Gegenstände zu zahlen ist.

6. In dem Formulare sind auch solche Veränderungen zu vermerken, welche sich nur auf **Umtausch von Gelassen** seitens der bereits im Hause wohnenden Personen beziehen. Die im Hause Umziehenden sind deshalb bei Ausfüllung des Formulars als aus- resp. einziehende Personen zu behandeln.
7. Wendet sich die Vermietung oder Benutzung der Gelasse, so ist im Formulare ersichtlich zu machen, welche Räumlichkeiten jeder einzelne Hausbewohner inne hat.
8. **Reicht ein Miether aus** und die von ihm unangehabten Räume bleiben unbewohnt, so ist an Stelle des neuen Miethers in Spalte 6 und 7 der Vermerk: **„Wohnung steht als nicht vermietet und unbenutzt leer“** zu schreiben.
9. **Reicht der einziehende Miether in leer gestandene Räumlichkeiten**, so ist (unter Angabe des Stockwerks und des früheren Inhabers) zu schreiben: **„Wohnung stand bisher leer.“**

10. Bei möblierten Wohnungen ist außer der Namhaftmachung des Miethers auch die Angabe des betreffenden Stockwerks und ob die Wohnung rechts oder links gelegen ist, erforderlich. Der Miethszins ist entweder zum Monats- oder zum Jahresbetrage anzugeben.
11. Solche Personen, welche im Hause nur Schlafplätze haben, sind in das Formular nicht aufzunehmen.
12. Für den Fall, daß Veränderungen überhaupt nicht vorgekommen sind, ist das auf der Rückseite des Formulars befindliche, rechts stehende, im anderen Falle das links befindliche Attest zu unterschreiben.
13. Für jede **unterlassene oder unrichtige Angabe** verfällt der Eigentümer oder dessen Stellvertreter in eine Ordnungstrafe von 3 bis 30 Mark (§ 17 des Miethssteuer-Regulativs vom 31. Dezember 1875 und 3. Juli 1877 und § 53 der Städte-Ordnung) und fordert außerdem für jeden durch sein ordnungswidriges Verhalten der Communalverwaltung etwa erwachsenen Steuerverlust.

Schließlich bemerken wir, daß wir unsere Beamten des Miethsteuer-Bureaus angewiesen haben, auf Erfordern jede nötige Auskunft über die Ausfüllung der Miethsteuer-Veränderungstabelle, sowie dieselbe, wenn es gewünscht wird, selbst zu erteilen.  
Halle a/S., am 21. März 1879. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Im Monat April d. Js. werden kommen:

- 1) die **Vollaternen**: am 6. von 7 bis 9 Uhr Abends, vom 7. bis einschl. 15. von 7 bis 10 Uhr Abends, vom 16. bis einschl. 28. von 7 $\frac{1}{2}$  bis 10 Uhr Abends;
  - 2) die **Halbaternen**: vom 7. bis einschl. 28. von 10 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts;
  - 3) die **Mondscheinaternen**: vom 1. bis einschl. 5. von 7 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts, am 6. von 9 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts, und am 29. und 30. von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts;
  - 4) die **Nachtaternen**: vom 1. bis einschl. 15. von 12 Uhr Nachts bis 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens, vom 16. bis einschl. 30. von 12 Uhr Nachts bis 4 Uhr Morgens.
- Halle, den 29. März 1879. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Der Polizei-Sergeant **Konradi**, welcher den 13. District beaufichtigt, wohnt jetzt hinter der **Landwehr Nr. 3**.  
Halle a/S., den 1. April 1879. **Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß für den Standesamtsbezirk **Brachwitz** im Saalkreise an Stelle des bisherigen Standesbeamten **Baumgarten** der **Outsbefizer Ferdinand Balke** in **Döblich** zum Standesbeamten ernannt worden ist.  
Magdeburg, den 18. März 1879.

**Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, von Patow.**

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Döbarde in Halle. — Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhause.

**Anmeldungen zur Sonntagschule,**

welche jungen Handwerkern Unterweisung in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze, in der Geometrie, im Rechnen und Zeichnen erteilt, nimmt täglich von 11-12 Uhr entgegen.  
Halle, den 1. April 1879. **Scharlach, Schuldirektor.**

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe mein gut assortirtes Lager von **Schuhen und Stiefeln** (nur Handarbeit), um damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen. Als besonders preiswerth empfehle **Confirmanden-Stiefeln** in großer Auswahl.  
**Berliner Schuh- u. Stiefel-Bazar,**  
Leipzigerstraße 15.

**Submission.**

Die Herstellung eines **Honorartals** in der **Börnliggstraße** soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. **Relevanten** wollen ihre Offerten bis zum **10. April 1879 Vormittags 11 Uhr** auf dem **Stadtbaumeister** einreichen, wobei die Bedingungen u. offen liegen.  
Halle, den 2. April 1879. **Der Stadtbaumeister W. Schultz.**

**Bekanntmachung.**

Beim **Outsbefizer Wegeleben** zu **Schepzig** ist das **Indvieh** von der **Maul- und Klauenseuche** befallen. Vor dem Genus von roher **Milch** wird gewarnt.  
**Der Amtsvorsteher, Otto Hart.**

**Lateinische Hauptschule.**

Das Sommersemester beginnt **Freitag** den **18. April** Vormittags 8 Uhr. Die **Aufnahmepprüfung** der bereits angemeldeten Schüler findet **Donnerstag** den **17. April** Vormittags 8 Uhr statt.  
**Dr. D. Frid, Rector.**

**Gummi-Unterlagstoffe, Gummistoff-Tischdecken**

empfehlen in großer Auswahl **Ferdinand Dehne,**  
Gummiwaaren-Handlung, Leipzigerstraße 103.

**Keine dickflüssige Getreide-Schlämpe**

geben billigt ab **Haring, Ehrenberg & Cie.**

**Das Neueste und Geschmakvollste in Stiefel- und Schuhwaaren**

für jede Saison hält stets vorräthig und arbeitet nach **Maass F. Schultze, vis-à-vis Hotel St. Hamburg**

Ein stud. phil. wünscht Privatstunden zu erteilen, auch während der Ferien. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Die Berliner Neuplätterei** befindet sich nicht mehr **Wilhelmstr. 33**, sondern **fl. Sandberg Nr. 7.**

1 Frau z. Ausbessern empf. sich d. geehr. Herrsch. Zierf. Mannsch. 23, III, v2 - 5 Uhr.  
Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich im Plätten u. Ausbessern. Näh. Exp. d. Bl.

Von getragenen Herrenkleidungsstücken werden Knaben-Habite angefertigt u. im Ansehen den Neuen gleichgestellt. **Markthausgasse 13, II.**

**36000 Mark** werden auf ein neuverkauftes Grundstück als alleinige Hypothek gesucht (Fremdtrage 60000 M.).  
Bitte Offerten unter **G. 5. Nr. 34** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**3000 bis 4500 M.** sind sofort auf gute Hypothek zu 5% Zinsen zu verkaufen. **Nr. bitte unter A. B. C.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Kind ist in Pflege zu geben für ihr eigenes; zu erfr. **Leipzigerstr., gold. Hirsch.**  
Ordnentliche Leute, die gewillt sind, ein Kind in die Pflege zu nehmen, wollen Näheres mit Preis-Angabe mittheilen.  
Offerten unter **B.** abzugeben **Gessstraße 67, im Laden.**

Am 1. Osterfeiertage 7 $\frac{1}{2}$  Uhr früh **Courierzug nach Berlin.**

III. Klasse 7 M., II. kl. 10 M. bin und zurück. **Hinfahrt per Extrazug, Rückfahrt beliebig innerhalb 6 Tagen** mit allen fahrplanmäßigen **Personenzügen.**

Wiltens nur bis 10. April Abends 6 Uhr bei **Stendebacher & Jaesper** am Markt, später pro **Willet 1 M.** mehr.  
**Ad. Schmidt.**

**L. A. Fangheim,** vereideter Feldmesser. **Halle, Schülershof 10.**

**P. P.** Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heiligen Tage das bisher von **Hrn. Büschendorf** betriebene

**Viktualien-Geschäft** übernommen und gleichzeitig eine **Seifenhandlung** eröffnet habe.

Zur Bequemlichkeit der mich Beschrenden werde ich mit meiner **Seife** **Montags** am **Händel-Platz** einen Stand beziehen.

Indem ich für gute Waare und reelle Bedienung garantire, bitte ich um geneigten Zuspruch.  
Halle a/S., am 1. April 1879.

**Christian Barth,** Weidenplan 3a.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier, **Büschersstraße 34**, als **Schmiedemeister** etablirt habe, und bitte bei vorwommendem Bedarf mich gütigst berücksichtigen zu wollen.

Halle a/S., im April 1879. **Reinhold Weber,** Schmiedemeister.

**Berlaren** am vorigen Sonntag eine weisseleine **Windel** gez. **III. 14** auf dem Wege von der **Rammischstraße** nach **Wiesenauestraße**. Gegen Belohnung abzugeben **Schmeerstraße 24.**

Ein **Zins-Coupon** gefunden. Abzuholen **Wilhelmstraße 6, part.**

Für den Anferntertheil verantwortlich: **M. Hagemann in Halle.**